



Herrn Bürgermeister
Reiner Breuer
Sankt-Andreas-Straße 36
41469 Neuss

17. April 2026

**Antrag zur Sitzung des Rates der Stadt Neuss am 08. Mai 2026:
Stärkung und Weiterentwicklung des Wochenmarktes auf dem Münsterplatz**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

als Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten wir darum, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt Neuss am 08.05.2026 zu setzen.

Beschlussempfehlung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Stärkung und Weiterentwicklung des Wochenmarktes auf dem Münsterplatz z.B. unter Einbeziehung von Neuss Marketing zu erarbeiten. Folgende Maßnahmen, die die Attraktivität, Besucherfrequenz und Händlerstruktur des Marktes nachhaltig verbessern, sollen nach Rücksprache mit den Marktbesckern geprüft werden:
 - Eine, einen Marktmeister:in oder Ansprechpartner:in der Stadt, der/die zumindest temporär an den Markttagen anwesend ist, bei Fragen zur Verfügung steht und sich für die Weiterentwicklung des Marktes einsetzt.
 - gezielte Akquise neuer Marktstände für ein vielfältigeres und breiteres Angebot.
 - regelmäßige Themen- oder Aktionsmärkte (z. B. Spargelmarkt, Herbstmarkt, Käsemarkt, regionale Produzenten) sowie die Verknüpfung verschiedener Angebote (z.B. dem Fischmarkt oder Streetfood).
 - stärkere kommunikative Begleitung z.B. auf Social Media, einschließlich Händlerportraits und Veranstaltungsankündigungen.
 - Anpassung und Optimierung der Öffnungszeiten, um weitere Zielgruppen zu erreichen.
2. Die Verwaltung soll hierzu Best-Practice-Beispiele aus anderen Städten berücksichtigen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Verbesserungen für die Marktbesckiker des Wochenmarktes auf dem Münstermarkt zu prüfen.
 - Feste und ausreichende Parkflächen für die Fahrzeuge.
 - Einen verlässlichen Zugang zu Toiletten.

Begründung:

Der Wochenmarkt auf dem Münsterplatz ist ein wichtiger Bestandteil der Neusser Innenstadt, sowohl für die Nahversorgung als auch für die Aufenthaltsqualität und das städtische Leben.

In vielen deutschen Städten stehen Wochenmärkte jedoch vor strukturellen Herausforderungen, so auch Neuss: sinkende Händlerzahlen, veränderte Einkaufsgewohnheiten und Konkurrenz durch den Einzelhandel. Gleichzeitig zeigen Beispiele aus anderen Städten, dass Wochenmärkte erfolgreich bleiben oder sogar wachsen können, wenn sie gezielt weiterentwickelt werden.

Erfolgreiche Märkte kombinieren heute klassischen Einkauf mit Aufenthaltsqualität und gastronomischen Angeboten/Erlebnis.

Neben dem klassischen Einkaufserlebnis findet dort lebendige Kommunikation statt und es sind verlässliche soziale Treffpunkte. Einzunehmend wichtiger Faktor in einer vereinsamenden Gesellschaft.

Für solche eine verbesserte Nutzung bietet der Neusser Wochenmarkt mit seiner historischen Kulisse, dem bereits bestehenden gastronomische Angebot und seines Einzugsgebiets, sehr gute Voraussetzungen.

Um diese Potenziale besser zu nutzen, soll die Stadt gemeinsam mit Händlern, Marktverwaltung und z.B. Neuss Marketing ein Weiterentwicklungskonzept erarbeiten, das den Markt langfristig stabilisiert und attraktiver macht. Studien zeigen: Märkte funktionieren stabil erst ab etwa 30–40 Stunden. Zudem werden durch eine weitere und breitere Nutzung des Marktes zusätzliche Einnahmen generiert. Der Wochenmarkt kann so nicht nur zur Stärkung der lokalen Wirtschaft, sondern auch zur Belebung der Innenstadt beitragen.

Des Weiteren fehlt den Händlern, seit dem Wegfall des Wendersplatzes, eine ausreichende Anzahl an Parkmöglichkeiten für ihre Fahrzeuge.

Derzeit können sie rund um das Quirinus-Münster parken, was jedoch nicht optimal ist und eher eine Zwischenlösung sein kann.

Marktbesucher berichten, dass sie derzeit keinen zuverlässigen Zugang zu einer Toilette haben. Sie sind während der gesamten Marktzeit an ihrem Stand gebunden und können diesen nicht einfach verlassen – ein zuverlässiger Toilettenzugang ist daher keine Komfortfrage, sondern eine grundlegende Arbeitsbedingung. Für Beschicker mit Lebensmittelverkauf ist zudem die Händehygiene nach dem Toilettengang eine gesetzliche Anforderung. Derzeit sind die Beschicker auf die Öffnungszeiten der umliegenden Gastronomie angewiesen, was zu erheblichen Einschränkungen führen kann – insbesondere in den frühen Marktzeiten oder wenn Gastronomiebetriebe geschlossen bleiben.

Quellen:

<https://reposit.haw-hamburg.de/handle/20.500.12738/17391>

<https://www.uni-erfurt.de/universitaet/aktuelles/news/news-detail/neue-untersuchung-zum-kaufverhalten-auf-wochenmaerkten>

<https://www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-konsumgueter/wochenmaerkte-geschaefte-der-handler-brechen-stark-ein-01/100022828.html>

Mit freundlichen Grüßen



Bettina Weiß
Fraktionssprecherin



Manfred Haag
Fraktionssprecher



Susanne Benary
Stadtverordnete